

# Protokoll – Austausch Mitmach – Regionen, Mitmach-Konferenzen & Nachhaltigkeitsinitiativen Bodensee

---

25.07.2025 – Online-Abschlussveranstaltung IBK-Projekt von wirundjetzt e.V.  
„Begleitung und Beratung von Mitmach-Regionen im Bodenseeraum“

Dieses Handout fasst die Inhalte, Erkenntnisse und offenen Fragen aus dem gemeinsamen Austausch zu den Mitmach-Regionen und ihren Mitmach-Konferenzen, dem Thema Nachhaltigkeit, vor allem im Fokus auf Hochschulen, Kommunen und der Zivilgesellschaft sowie der Wirtschaft am Bodensee zusammen. Es zeigt zugleich die wertvollen Schritte und Erfolge, die bisher erreicht wurden.

## 1. Check-In & Inspirationen

- Freude über die Gelegenheit zum Austausch und die Vielfalt der Initiativen.
- Inspiration durch gemeinsames Handeln, Begegnungen und neue Kontakte.
- Motivation, aus Impulsen in die konkrete Umsetzung zu kommen.
- Dankbarkeit aller Beteiligter durch die Stärkung und Verbindung der einzelnen Akteure, Initiativen und Institutionen durch wirundjetzt e.V.
- Einführung in die Veranstaltung: Vorstellung des Projekts und der Aktivitäten / wirundjetzt e.V. (PPT).

## 2. Erfahrungen aus Mitmach-Regionen und Mitmach-Konferenzen

Die letzten Jahre haben gezeigt, wie stark das Format der Mitmach-Konferenzen wirken kann. Es entstanden viele neue Impulse, Netzwerke und konkrete Initiativen in der Region. Beispiele:

- Radolfzell: MMR pausiert aktuell. 2026 Jubiläum der Stadt mit neuer Mitmach-Konferenz geplant.
- Böhringen: Initiative „Bleib – Besser Leben“ mobilisierte in 2 Jahren rund 50 Personen über Aktionen, Kochen, Begegnungsbänke und Dorfscheune.
- Ravensburg: Drei erfolgreiche MiKos (2017, 2022, 2024) – Ursprung vieler weiterer Mitmach-Regionen. 2026 folgt die nächste, mit Fokus auf Bio-Landwirtschaft und regionale Lebensmittelproduktion – Kooperation hier nun zwischen Landkreis Ravensburg und Biberach durch die Bio-Musterrregionen
- Winterthur: 2023 Mitmach-Konferenz durchgeführt, 2026 erneut geplant, begleitet durch Aktivitäten der Regionalgruppe der GWÖ.
- Friedrichshafen: Erste Mitmach-Konferenz im Nov. 2024 mit über 100 Teilnehmenden,

starke Vernetzung.

- Oberthurgau: Erste Mitmach-Region für Herbst 2025 geplant.
- Deggenhausertal: Erste Mitmach-Konferenz am 8.11.2025, viele laufende Aktivitäten.
- Vorarlberg: Zahlreiche Netzwerktreffen und ein Imagefilm entstanden.
- Allgäu: Erste Mitmach-Konferenz 2023, seither vielfältige Aktionen, Austauschformate und Netzwerktreffen.

☞ Diese Erfolge zeigen: Mitmach-Konferenzen sind ein starkes Instrument, um gesellschaftliches Engagement, Nachhaltigkeit und regionale Entwicklung voranzubringen.

### **3. Zentrale Chancen und Herausforderungen in der Kooperation mit Hochschulen**

Neben vielen Erfolgen wurden auch strukturelle Herausforderungen sichtbar:

#### 1. Kontinuität sichern

- Studierende wechseln oft, Projekte brechen dadurch ab.
- Ansätze: Projektmanagement durch Ruheständler:innen, externe Koordination, KI-gestütztes Wissensmanagement.

#### 2. Praxis statt Theorie

- Konkrete Projekte schaffen bleibende Wirkung.
- Selbstwirksamkeit und Referenzwerte für junge Menschen entstehen nur durch Praxis.

#### 3. Strukturen schaffen

- Hochschulen: Räume für junge Menschen schaffen, um gemeinsam wirksam werden zu können und gleichzeitigen Umgang mit Klimamündigkeit zu ermöglichen.
- Kommunen: Ehrenamt fördern, Beispiel Vorarlberg.
- Verwaltungshochschulen: Haltung und Praxis in Lehre integrieren.

### **4. Geplante Initiativen & Termine**

- GWÖ Mitmach-Konferenz: Geplant für November 2025 im Schloss Blumenfeld (Tengen).
- Mitmach-Region Deggenhausertal: MiKo am 8.11.2025.
- Mitmach-Konferenz Oberthurgau: Herbst 2025.
- Mitmach-Konferenz Radolfzell: 2026.
- Mitmach-Konferenz Ravensburg: März 2026.
- Sustainability Hub Bodensee: Zusammenwirken von Zivilgesellschaft, Wissenschaft und Wirtschaft.
- Forschung & Förderung: Horizont Europe (2026 Ausschreibungen), Zusammenarbeit mit IBK, Wissenschaftsverbund und Hochschulen (RWU, Konstanz, Bayreuth, FH Vorarlberg, Zeppelin Universität).

## **5. Chancen / Gold Nuggets**

- Junge Menschen als Energiequelle ernst nehmen und in Verantwortung bringen.
- KI-gestütztes Wissensmanagement als Werkzeug für Kontinuität.
- Stärkere Kooperation zwischen Wissenschaft, Praxis und Kommunen.
- Politik & Verwaltung aktiv als Partner gewinnen.
- Forschungsanträge aus Praxisimpulsen entwickeln.

## **6. Offene Leitfragen**

- Was ist unsere gemeinsame Vision? Wohin wollen wir?
- Welche Rollen übernehmen Einzelne oder Institutionen konkret?
- Wie können wir stabile Strukturen und Finanzierung sichern?
- Wie können Kommunen und Wirtschaftsförderung beitragen?
- Welche Strukturen helfen, ehrenamtliches Engagement in hauptamtliche Forschung zu überführen?

## **7. Nächste Schritte & Ausblick**

- Dokumentation und Konzeptentwicklung auf Basis der Impulse (Mail an alle Partner:innen).
- Austausch und Vernetzung fortführen (Präsenztreffen, digitale Plattformen).
- Forschungs- und Fördermöglichkeiten prüfen (z.B. Horizont Europe, Stiftungen, Kommunen).
- Entwicklung klarer Strukturen für Projektmanagement und Kontinuität.
- Erarbeitung einer gemeinsamen Vision als Grundlage für weitere Zusammenarbeit
- Erstellen eines Konzeptentwurfes
- Recherche weiterer Fördermöglichkeiten
- großer gemeinsamer Förderantrag angedacht, zwischen Hochschulen, wirundjetzt e.V. evtl. Kommunen, weiteren zivilgesellschaftlichen Initiativen etc.
- nächstes Treffen angedacht

## **8. Weiterführende Links**

- Bodensee Community: <https://community.bodenseelinked.com/p/startseite>
- Edisconet Wissensmanagement: <https://edisconet.com/de/ki-gestutztes-wissensmanagement/>
- Ecogood Business Canvas: <https://ecogood.ch/news/neu-ecogood-business-canvas-ein-tool-fuer-gemeinwohl-orientiertes-gruenden/>
- Horizont Europa Ausschreibungen: <https://www.horizont-europa.de/de/Themen-1717.html>